

Über Hausers Reise durchs Ruhrgebiet

Premierenabend am Nikolaustag mit Maja und Till Beckmann sowie Andreas Rossmann

1928 führte den Weltenbummler Heinrich Hauser (1901-1955) seine Reise durch einen Kontinent, der fremder und weniger erforscht war als viele ferne Länder: das Ruhrgebiet. Der 27-Jährige reiste im Auftrage des Berliner Fischer Verlages. Sein Transportmittel: ein NAG cB4. Nie zuvor war Hausers Begabung zum Staunen so auf ihre Kosten gekommen: „Es gibt keine Erscheinung auf der Welt, die sich hiermit irgendwie vergleichen ließe“, bemerkte er zum schwarzen Industrierevier. Dies inspirierte ihn zu dem Titel seines

1930 erschienenen Buches, „Schwarzes Revier“, das lange Zeit vergriffen war. Doch zur Kulturhauptstadt Ruhr 2010 legte es der Bonner Weidle Verlag neu auf, versehen mit einem Nachwort des Feuilletonredakteurs der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Andreas Rossmann.

Mit dem Hintergrund dieser langen Reise durchs schwarze Unbekannte gastieren die Schauspielergeschwister Maja und Till Beckmann (Schauspielhaus Bochum sowie Schauspielgruppe „Spielkinder“) am Nikolaustag, 6. Dezember, um 19.30 Uhr



lokalkompass.de

Aus unserer Bürger-Community lokalkompass.de/bochum berichtet
Thea Struchtemeier

mit ihrem neuen Programm im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets an der Clemensstraße 15. Das Schauspielergeschwisterpaar ist im Lesesaal, der sich zur Bühne

wandelt, jetzt gemeinsam mit dem FAZ-Feuilletonisten Andreas Rossmann zu Gast.

Gemeinsam stellen sie in der Veranstaltungsreihe „Erlesenes aus der Bibliothek des Ruhrgebiets“ die Neuaufgabe von Heinrich Hausers „Schwarzes Revier“ in einer lebendigen „szenischen Lesung“ vor.

Der Eintritt an diesem Abend ist frei. Eine Anmeldung unter hgr@rub.de ist erbeten - und wer noch einen alten NAG cB4 in der Garage hat, kann ihn gerne am Dienstag vor dem Haus der Geschichte parken.